

ZUKUNFTSINITIATIVE

STARKE KOMMUNEN STARKES LAND



»Lange Leben im Dorf« STEINEFRENZ

Ortssteckbrief Steinefrenz mit Handlungsempfehlungen



Verbandsgemeinde
Wallmerod



Verbandsgemeinde
Westerburg



www.lebenimdorf.de www.waellerland.de



gefördert durch das
Ministerium des Innern, für Sport
und Infrastruktur Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
DES INNERN, FÜR SPORT
UND INFRASTRUKTUR

Ansprechpartner:
Timo Heyn, Katrin Wilbert, Johanna Neuhoff (empirica)
Friedrich Hachenberg, Thomas Zellmer (Stadt-Land-plus)

starkekommunen-rlp.de



„LANGE LEBEN IM DORF“ WÄLLER LAND

STECKBRIEF STEINEFRENZ MIT HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Im Rahmen der Zukunftsinitiative „Starke Kommunen - Starkes Land“ wurden umfangreiche Analysen der Situation der älteren Menschen durchgeführt (u.a. Bürgerumfrage 55+, Bürgermeisterumfrage, Expertengespräche), mit der vorhandenen Infrastruktur abgeglichen und viele Statistiken bemüht.

Daraus wurden sowohl für die Verbandsgemeinden als auch für die Ortsgemeinden des Wäller Lands Projekt- und Handlungsempfehlungen abgeleitet. In dem hier vorliegenden Steckbrief sind die Projekt- und Handlungsempfehlungen der Gemeinde Steinefrenz zusammengefasst.

Erläuterungen und Begründungen zu diesen Empfehlungen sind in dem Bericht „Lange Leben im Dorf - Bestandsanalyse und Handlungsempfehlungen für die Verbandsgemeinden Westerburg und Wallmerod“ sowie dem zugehörigen „Grundsatzpapier“ ausgeführt. Sie sind auf der Homepage der beiden Verbandsgemeinden zu finden.

Um Sie bei Ihren Vorhaben vor Ort zu unterstützen, werden – vermutlich im Herbst 2015 - zwei Wettbewerbe „Wohnen und Gesundheit“ sowie „Teilhabe und soziale Einbindung“ gestartet.

Handlungsempfehlungen Ortsgemeinde Steinefrenz

Projekttempfehlungen für den Bereich **Wohnen und Gesundheit**

- **Neue Wohnformen für Ältere im Ort:**
 - Initiierung Pflegewohngemeinschaft¹ ggf. in Verbindung mit einigen wenigen barrierefreien Wohnungen
- Ausbau der **Gesundheitsangebote vor Ort**, ggfs. in Absprache mit den Ortsgemeinden Werth und Dreikirchen, z.B.:
 - Initiierung von Tagespflegeangeboten zur Entlastung von pflegenden Angehörigen
 - Teilnahme am Projekt VERAH plus („moderne Gemeindegewester“)
- Ausbau der **Nahversorgung vor Ort**
 - Mobile Versorger/Mobiler Markt
 - Bringdienste Lebensmitteldiscounter/Online-Angebote

Projekttempfehlungen für den Bereich **Teilhabe und soziale Einbindung**

- **Angebote für soziale Einbindung** stärken bzw. schaffen, z.B.
 - Initiierung von Treffpunkten/Generationentreffs
 - Nachbarschaftshilfen, z.B. Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen, Besuchsdienste gegen Vereinsamung etc.
 - Ehrenamtliche Fahrgemeinschaften für Arztbesuche, Einkaufen oder Teilnahme an Kultur- und Freizeitprogrammen
 - Veranstaltungen zur Stärkung des Miteinanders, z.B. Erzählcafé, gemeinsames Kochen und Essen, „Leihoma“, generationenübergreifende Events etc.
- Stärkung des Ehrenamts durch **Vernetzung und Organisation**, z.B. durch Einrichtung eines „Ehrenamts-Mittlers“ als Ansprechpartner für ehrenamtlich Engagierte (z.B. in Fragen Versicherung, Vertretung, Verstetigung etc.) und eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements

¹ Eine Pflege-Wohngemeinschaft ist auf pflegebedürftige Menschen ausgerichtet, die nicht mehr in ihrer bisherigen häuslichen Umgebung versorgt werden können. I.d.R. leben in dieser Wohnform 6 bis 12 Personen zusammen (jeder eigenes Zimmer mit Bad und gemeinsamen Bereichen wie (Wohn-)Küche und ggf. weitere Räume). Die Pflegewohngemeinschaft ist daher eine Alternative zum Pflegeheim und auch in kleinen Gemeinden realisierbar.

Vorhandene Infrastruktur für Ältere

(Quelle: Bürgermeisterumfrage und Internetrecherche)

Pflegeinfrastruktur und Sonderwohnformen	-
Medizinische Grundversorgung	-
Lokale Informations- und Beratungsangebote	-
Nahversorgung und Einkaufsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> 1x Bäckerei/Konditorei (Bäckerei Michael Krah)
Erreichbarkeit der medizinischen bzw. Nahversorgungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung an Bahnlinie Limburg - Siershahn (Problem: Bahnhof ca. 1,5 km außerorts, ohne belastbare Anbindung) Linienbusverkehr Limburg – Montabaur - Westerbürg nicht in den Abendstunden und nur wenige Verbindungen am Tag, in der Hauptsache Schulverkehr samstags vormittags „Filialgeschäft“ NASPA (2 Stunden)
Spezifische Angebote für Senioren	<ul style="list-style-type: none"> Seniorentreff (Eigeninitiative) Seniorenturnen (Gymnastikverein Steinefrenz) Rückenschule (Spvgg. Steinefrenz/Weroth)
Besonderheiten	-

Basisdaten und demografische Entwicklung

...Ortsgemeindeebene

(Quellen: Einwohnermeldeamt, ewois)

Einwohnerzahl (30.06.2015):	765								
Entwicklung Einwohner (2006-2015):	- 36 bzw. -4 %								
Altersstruktur (30.06.2015):	<table> <tr> <td>160 unter-20-Jährige</td> <td>(21 %)</td> </tr> <tr> <td>503 20-bis-65-Jährige</td> <td>(66 %)</td> </tr> <tr> <td>102 65-Jährige und älter</td> <td>(13 %)</td> </tr> </table>	160 unter-20-Jährige	(21 %)	503 20-bis-65-Jährige	(66 %)	102 65-Jährige und älter	(13 %)		
160 unter-20-Jährige	(21 %)								
503 20-bis-65-Jährige	(66 %)								
102 65-Jährige und älter	(13 %)								
...WällerLand									
Bevölkerungsprognose 2030:	33.977 Einwohner								
Veränderung der prognostizierten Altersstruktur zwischen 2010 und 2030:	<table> <tr> <td>-3.328 Einwohner</td> <td>(-9 %)</td> </tr> <tr> <td>-1.799 Unter-20-Jährige</td> <td>(-23 %)</td> </tr> <tr> <td>-3.980 20-bis-65-Jährige</td> <td>(-18 %)</td> </tr> <tr> <td>+2.451 65-Jährige und älter</td> <td>(+34 %)</td> </tr> </table>	-3.328 Einwohner	(-9 %)	-1.799 Unter-20-Jährige	(-23 %)	-3.980 20-bis-65-Jährige	(-18 %)	+2.451 65-Jährige und älter	(+34 %)
-3.328 Einwohner	(-9 %)								
-1.799 Unter-20-Jährige	(-23 %)								
-3.980 20-bis-65-Jährige	(-18 %)								
+2.451 65-Jährige und älter	(+34 %)								

Wohnsituation der Senioren im Wäller Land		
Aktuelle Wohnsituation		
Anzahl der 65-Jährigen	7.267 Personen	
davon		
... Senioren ohne Pflegestufe	6.145 Personen	(85 %)
...Senioren mit Pflegestufe und ambulant betreut zu Hause inkl. Betreutes Wohnen	750 Personen	(10 %)
...Senioren in Pflege Wohngemeinschaften	60 Personen	(1 %)
...Senioren in stationären Pflegeheimen	312 Personen	(4 %)
Zukünftige Wohnsituation (Schätzung für 2030)		
Anzahl der 65-Jährigen, davon	9.716 Personen	
... Senioren ohne Pflegestufe	8.116 Personen	
...Senioren mit Pflegestufe und ambulant betreut zu Hause inkl. Betreutes Wohnen	Tendenz steigend	
...Senioren in Pflege Wohngemeinschaften	Tendenz steigend	
...Senioren in stationären Pflegeheimen	Tendenz sinkend bis gleichbleibend	

Für Rückfragen und Verständnisfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Johanna Neuhoff, empirica, Tel. 0228 / 91489 – 65, neuhoff@empirica-institut.de
- Thomas Zellmer, Stadt-Land-plus, Tel. 06742 / 8780 - 26, thomas.zellmer@stadt-land-plus.de

Ansprechpartner in Ihrer Verbandsgemeinde sind:

- Thomas Wolf, Verbandsgemeinde Wallmerod, Tel. 06435 / 508-200
- Anne Pinkel, Verbandsgemeinde Westerburg, Tel. 02663 / 291-192

Stadt-Land-plus



Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung
Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz
Tel. (06742) 8780-0
Fax. (06742) 8780-88

zentrale@stadt-land-plus.de

empirica

Forschung und Beratung

Zweigniederlassung Bonn
Kaiserstr. 29
53113 Bonn
Tel. (0228) 91 48 9-0
Fax (0228) 21 74 10

bonn@empirica-institut.de